

Hard Asset- Makro- 032/10

Woche vom 30.8.10 bis 3.9.10

Die Hebung der Aktien

Von Mag. Christian Vartian

am 6.9.2010

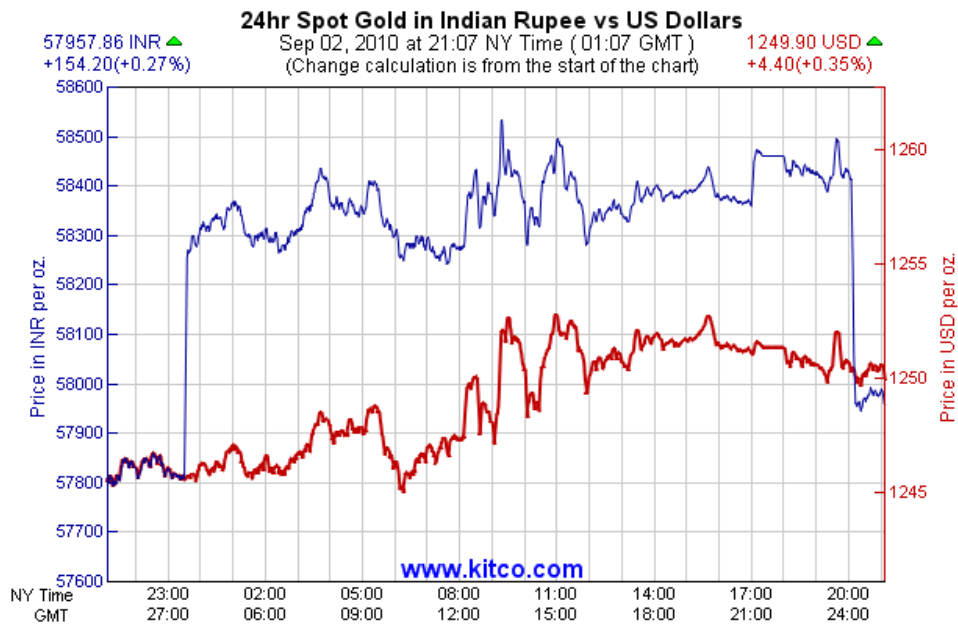
Zum US- Gesamtbild:

¶ In den Vorwochen sahen wir:

- schlechte US- Arbeitslosenzahlen;
- die ganze Welt (vor allem die Nettoexporteure) betreffende schlechte Zahlen zum US- Verbrauchervertrauen;
- schlechte Zahlen zur Industrieproduktion;
- Die US- Langzeitarbeitslosigkeit liegt 60% höher als im Vorjahresvergleich;
- Die Schätzung zum US- Budgetdefizit 2011 wurde von 996 Mrd. USD auf 1066 Mrd. USD angehoben;
- Ein 27% Einbruch der Verkäufe von gebrauchten Wohnimmobilien;
- Ein Wirtschaftswachstum von 1,6%, welches deutlich unter den Erwartungen von 2,4% blieb.

Da mußte was getan werden, nämlich die Geldmenge erhöht werden.

Und absolut alle machten mit. Hier zur Illustration der Goldpreis in USD und Indischen Rupien vom 2.9.10, wobei zu beachten ist, daß die Rupie zuerst plötzlich fällt (der Goldpreis in Rupien steigt) und danach wieder an den Ausgangspunkt zurückkehrt. Sowa schafft Zwischenliquidität.



Zum Europa- Gesamtbild:

Der EUR fiel wieder einmal unter 1,3 CHF und wurde wieder einmal danach stabilisiert.



Auch das natürlich durch die Zentralbanken.

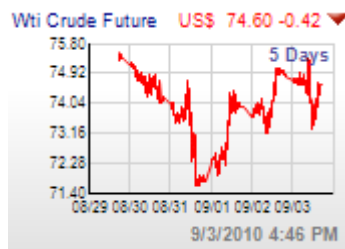
Dies wieder rum freute den Dax:



Die Liquiditätserhöhung hatte natürlich die üblichen weltweiten Folgen an den Aktienmärkten und war wohl deshalb bitter nötig, da der Dow Jones die 10.000- Marke kurzzeitig unterschritten hatte:



Mysteriös bleibt der stark abweichende Verlauf der Rohstoffe Öl und Kupfer



Woraus zu schließen ist, daß die Systemsituation in der Nacht vom 31.08 auf den 01.09 einer „Sanierung“ bedurft haben muß, denn derart konträre Verläufe des Dow und des Öls gibt es real nicht.

Stay alerted!

Die Edelmetalle entwickelten sich diese Woche entlang ihrer spezifischen Eigenschaften folgendermaßen (Stand – GLOBEX Schluß):

Gold (Au) sank von EUR 969,06 auf 965,74; minus 0,34%

Platin (Pt) stieg von EUR 1198,31 auf 1201,56; plus 0,27%

Palladium (Pd) stieg von EUR 393,7 auf 409,04; plus 3,9%

Silber (Ag) stieg von EUR 14,96 auf 15,38; plus 2,8%

Dax/Gold: 6,35 (letzte Woche: 6,14), das sind **3,4% Minus für Gold gegen den Dax**

Dow Jones/Gold: 8,38 (letzte Woche: 8,2), das sind **2,2% Minus für Gold gegen den Dow**

Dax/Palladium: 15 (letzte Woche: 15,12), das sind **0,8% Plus für Palladium gegen den Dax.**

Dow Jones/ Palladium: 19,79 (letzte Woche: 20,18), das sind **1,9% Plus für Palladium gegen den Dow.**

Öl/Gold: 0,0598 (letzte Woche: 0,0607), **Gold ist gegen Öl um 1,5% gestiegen.**

Öl/Platin: 0,048 (letzte Woche: 0,049), **Platin ist gegen Öl um 2% gestiegen.**

Interpretation der Auswirkungen:

Silber und Palladium sind beide schnell auf Lageveränderungen reagierende Metalle und waren diese Woche den trägeren Pt und Au deutlich überlegen. Die Woche hat abermals gezeigt, dass ein gutes physisches Portfolio definitiv alle 4 Edelmetalle beinhalten muss. Keines der 4 ist verzichtbar.

Unser Musterportfolio:

Mit liquiditätsinduziert eingesetzten Aktienindex- Optionen plus Pd- & Silber- Optionen konnten aufgrund der einmal sprunghaften Volatilität und des Überraschungsmoments für die meisten Marktteilnehmer 3,8% Optionsgewinn (gerechnet in der Währung Gold) erzielt werden. Im physischen Portfolio nahm der exzellente Gewinnsockel in der Währung Gold ebenfalls deutlich um 1,1151% zu und **liegt nun bei ca. 13,35% in diesem Jahr.**

Nun: Gold ist in diesem Jahr rein physisch in EUR um 26,88% gestiegen. 13,35% gegen Gold, ein Verdienst unserer physischen Portfolioauswahl, sind immerhin ein um 49,7% besserer Anstieg als Gold alleine. Rein physisch ist ein Outperformen des Marktindex um 49,7% enorm. Das alles war ohne Swaps und Optionen gerechnet (Ergebnis mit diesen siehe unten)

Strukturelle Veränderung:

50 von (100 EM + 20 Geld CHF), also 41,67% des Vermögens wurden bei einer Umstrukturierung entnommen und dies einseitig im nicht umsatzsteuerpflichtigen Gold. Dieses entnommene Gold wird individuell außerhalb des gemanagten Vermögens gehalten

und nun auch individuell gelagert aber bei der Optionsbearbeitung virtuell mitberücksichtigt aber nicht berührt. Optionen berühren Metal ohnehin nie, egal ob es außerhalb oder innerhalb einer gemanagten Einheit gehalten wird, das gleiche gilt für gekaufte Futures (nicht aber für geschriebene).

Dies ist begründet durch die Systemsituation, die SWAPS mit Einsatz (kurzzeitigen Blockierung bis zum Ablauf eines potentiellen Tauschgeschäftes Metall gegen Metall) sowie selbst geschriebene Futures auf Gold unter Einsatz von Gold nicht mehr angeraten erscheinen lässt. Zudem war das Vermögen ohnehin außerhalb der vernünftigen SWAP-Range angelangt.

Innerhalb der Edelmetalle:

Muster-Portfolio

	Depot - bislang	Depot – neu	Empfehlung
Gold (Au)	55 %	5 %	halten
Platin (Pt)	13 %	13 %	halten
Palladium (Pd)	13 %	12 %	abrunden
Silber (Ag)	15 %	16 %	aufrunden
Zahlungsmittelsilber	4%	4%	halten
Extern Gold indiv.	-	50 %	verbunkern/ halten

Performance in der Währung Gold: (in Gold- Äquivalent; 1. Jan 2010 = 100)

Muster-Portfolio	113,35
Mit Asset- Management (kalk.)	266,58

Performance in der Währung EUR: (in EUR, Wechselkurs 761,14 EUR/oz Au zum 1. Jan 2010 = 100)

Muster-Portfolio	143,8
Mit Asset- Management (kalk.)	338,24

Selbst das Do-it-Yourself- Musterportfolio hat in Verzinsung schon nach 35 Wochen mit ca. 43,8% jeden Zins/ Rendite für ein Volljahr bei weitem outperformt.

Den Autor kann man unter vartian@goldgenossenschaft.net erreichen.

Anmerkung: Mit dem Link <http://www.goldgenossenschaft.net/40591/home.html> finden Sie die bislang veröffentlichten Hard Asset Makros.

Für den typischen Edelmetallinvestor gilt es ja, die 4 nachfolgend angeführten Risiken/ Optimierungen zu managen:

- 1) ABSICHERUNG GEGEN WEGNAHME des Metalls: Dies erfolgt durch kompetente Lagerung bzw. Lagerungs- Know How;
- 2) ABSICHERUNG GEGEN KURSVERLUSTE des Metalls: Dies erfolgt- um mit Dirk Müller zu sprechen- durch einfache, das Metall selbst nicht berührende noch aufdeckende Optionen (die auch in Selbstbedienung Sinn machen) und ab und zu auch durch physische Umschichtungen;
- 3) ABSICHERUNG GEGEN ZEITWEILIGE UNBRAUCHBARKEIT DES METALLS ZUM BILLIGEINKAUF von preisgecrashten Assets: z.B. weil im Zielland Gold und Silber zur

Währungsdeckung herangezogen werden und damit nicht bezahlt werden kann. Dagegen hilft ein kleiner Anteil an Platin und Palladium sowie insb. die Dauervorhaltung der Möglichkeit, Tausch von Gold- und Silberanteilen gegen Platin- und Palladiumanteile jederzeit auch durchführen zu können.

4) OPTIMIERUNG der Ankaufpreise bei Barrensilber, Platin und Palladium jeder Art. (Aus unter 3 genannten Gründen sowie um auch Schnelltausch von Gold in Silber zu ermöglichen, welches in manchen Szenarien das Gold outperformen wird, in anderen nicht.) Aufgrund der ganz unterschiedlichen Wertdichte geht dann – wenn schnell- nur der Switch von Gold in Barrensilber und das muss vorbereitet sein.

Dies und nicht Fleißaufgaben in der Ultraprofiliga wie Swaps erscheinen dem Autor als die geeigneten Instrumente und Absicherungen für den typischen Edelmetallinvestor. Es macht aber nichts, wenn der Autor hier nicht mit allen konform geht.

Das hier Geschriebene ist keinerlei Veranlagungsempfehlung und es wird jede Haftung für daraus abgeleitete Handlungen des Lesers ausgeschlossen. Es dient der ausschließlichen Information des Lesers.